

infos Zeitung

Offizielle Zeitung des
Informatik-Forum Stuttgart e.V.

Jahrgang 23 (2019), Heft 1 – 31.7.2019

In dieser Ausgabe

Editorial	1
Termine	1
Preisträgerempfang	2
Absolventenfeier 2019	2
Künstliche Intelligenz Titelthema der neuen FORSCHUNG LEBEN	3
infos fördert Deutschlandstipendien	3
infos-Kolloquien	4
Neue Webseite online	4
infos gründet Arbeitsgruppe „Exzellenz der Informatik in der Region Stuttgart“	5
Software Engineering 2019 in Stuttgart	5
43. Informatik-Kontaktmesse	6
Neuer Studiengang Autonome Systeme	6
Hackathon	7
Industrielle Praxis 2019	7
Kurz berichtet	7
infos-Kolloquium mit anschließendem Sommerfest	8
Impressum	8

Editorial

Man muss nur die richtige Metrik wählen, und schon kann ausgelassen und nahezu ohne zeitliche Beschränkung gefeiert und gebuhelt werden. Wohl also dem, der stets etliche passende Metriken zur Hand hat. Das kennt man z.B. von Uni-Rankings. Und das lernt gerade auch die Informatik; und kommt aus dem Feierstress gar nicht mehr raus.

Wir erinnern uns: 2017 feierten wir am Standort München „50 Jahre Informatik in München“, andernorts wurden entsprechende Events abgehalten. In München geschah dies in Erinnerung an erste Vorlesungen von Friedrich L. Bauer, die diesen Kunstnamen verwandten und bald in eine Nebenfachausbildung mündeten. Die anderen Orte gedachten natürlich ihrer jeweiligen Lokalhelden. 2018 dann gedachte die weltweite wissenschaftliche Community der Software-Ingenieurinnen und -ingenieure des 50. Jahrestags der Geburtsstunde „ihres“ Begriffs schlechthin – des Software-Engineering; auf einer Tagung ganz im Süden Bayern ist es übrigens seinerzeit passiert. Und nun gab es am 19.6.2019 einen „Deutschland-Festtag

der Informatik“ in Dresden, mit Satelliten-Events in Darmstadt, Saarbrücken, Karlsruhe und München. Was war das nun wieder? „50 Jahre Informatik-Studiengänge in Deutschland“ war da zu lesen. Aha, jetzt also nicht mehr einzelnen Kurse, sondern ganze Studiengänge – ja klar ist das ein Grund zu feiern. Zuerst war übrigens der Tag danach, der Donnerstag, 20.6., angedacht. Mei, so was kann auch nur den Gottlosen im Osten einfallen: Liebe Leute, das ist Fronleichnam – da geht man zur Prozession, nicht zum Festakt. Aber das konnte den Planern schnell ausgedreht werden ...

In der Tat war es 1969 mit den ersten Informatik-Studiengängen losgegangen – in der damaligen DDR in Dresden, in der damaligen BRD an den vier anderen oben genannten Hochschulstandorten. Wahrscheinlich fühlen sich jetzt manche Vertreterinnen und Vertreter anderer Unis zurückgesetzt, weil sie doch eigentlich viel früher ... Aber da muss man durch.

Doch zurück zum Deutschland-Festtag der Informatik. Um 9 Uhr begann der Festakt in Dresden, drei der vier anderen Standorte und das BMBF (quasi als Taufpate) waren live zugeschaltet,

es wurde hin und her gestreamed. Der Dresdener Kanzler begrüßte, Sachsens Ministerpräsident festredete, und die Bundeskanzlerin steuerte eine Videobotschaft bei. Wahnsinnig verteilt und vernetzt schon am frühen Morgen – Informatik halt.

Apropos früher Morgen: Wer mitgerechnet hat, hat bemerkt, dass einer unserer fünf Jubelstandorte gar nicht live dabei war. Denn dort war man nach reifer Überlegung zu der Ansicht gelangt, dass 9 Uhr (also quasi Sonnenaufgang) kein angemessener Startzeitpunkt für eine Informatik-Feier sei – und verlegte den lokalen Beginn kurzerhand auf 10 Uhr. Einerseits eine durchaus nachvollziehbare Argumentation, andererseits aber auch recht eigenbrötlerisch – und zudem den zeitlichen Ablauf merklich störend. Welcher Standort ausscherete? Nun, wenn ich in einer Stuttgarter Postille genüsslich und mit leicht spöttischem Unterton drauf rumreite, dann kann es eigentlich nur einer aus dem Quartett Saarbrücken, Darmstadt, Karlsruhe und München gewesen sein ...

Anschließend dann der Höhepunkt: Eine Live-Demo mit verteilt agierenden Robotern und VIPs vor Ort, die salbungsvoll ein kurzes Statement ab-

Termine

22.9.-4.10.2019	Ferienakademie 2019
14.10.2019	Vorlesungsbeginn
29.10.2019	Präsentationstag Fachbereich Informatik
13.11.2019	44. Informatik-Kontaktmesse
13.11.2019	24. Mitgliederversammlung
20.11.2019	Unitag
28.11.2019	infos -Kolloquium
9.12.2019	Industrielle Praxis (Fa. iteratec)
17.4.2020	Absolventenfeier 2020

gaben, ein kleines Gebäudemodell auf einer Landkarte platzierten und somit aktiv und dynamisch (was sonst?) am virtuellen Informatik-Campus der Zukunft mitbauten. Und kaum hatten der Präsident der Universität des Saarlandes und ein BMBF-Staatssekretär ihr jeweiliges Klötzchen passend auf der Landkarte platziert, da fingen die Roboter an, es ihnen gleichzutun. Binnen kürzester Zeit war er dann komplettiert, der zukünftige virtuelle Deutschland-Campus der Informatik, und dies an allen Standorten. Irgendwie erstaunlich war, dass alles klappte – trotz VIP-Involvierung (immerhin ein Ministerpräsident, ein Staatssekretär, ein Präsident, ein Vizepräsident und ein Studiendekan), trotz komplexer Technik, und obwohl es doch eigentlich ein Naturgesetz ist, dass bei solchen Anlässen immer irgendwas schiefgeht. Doch in diesem historischen Augenblick traute sich nicht mal ein Beamer, den Geist aufzugeben.

Nach dem Klötzchen-Spektakel gab es dann eine kabarettistische Einlage („34%, das ist ja mehr als die Hälfte!“), einen fachlichen Festvortrag (wer jetzt KI als Themenfeld vermutet, liegt so falsch nicht ...) und anschließend Beiträge von den verschiedenen Standorten. Ich selbst war in Dresden und konnte live erleben, wie sich ein von Vorlesungsübertragungen wohlbekanntes Phänomen wiederholte: Solange die Vortragenden vor Ort sind, sind die Reihen ganz gut gefüllt. Sobald man dann aber Menschen auf Projektionswänden zuschauen soll, setzt eine regelrechte Fluchtbewegung ein. Kein Verstoß gegen das Fairness-Prinzip übrigens, da die Verhaltensmuster überall nahezu deckungsgleich waren. Aber egal – denen, die bleiben, hat's bestens gefallen, und am späteren Nachmittag fanden sich dann wieder alle zu den Parties ein. In München klang der Tag mit dem Sommer-

fest der Fakultät aus, und dort gewann rasch und unspektakulär das dritte Bier die Oberhand über des fünfzigste Jahr Informatikausbildung. Auch in Dresden war Party angesagt.

Insgesamt also ein schöner und erfolgreicher, ein guter Tag: für die Informatik als Disziplin, für die Informatik-Ausbildung in Deutschland, für die fünf beteiligten Fachbereiche und für die Sichtbarkeit von Informatik-Themen. Vor zehn Jahren wäre so etwas kaum darstellbar gewesen – aus der Informatik heraus zumindest nicht. Doch die Zeiten ändern sich ...

Keine Sorge übrigens, dass die Feierquelle versiegen könnte. Im kommenden Jahr hat nämlich beispielsweise die Stuttgarter Informatik allen Grund zum Feiern – 50 Jahre liegt dann die Gründung des Informatik-Fachbereichs an der Universität Stuttgart zurück. Wir gratulieren herzlich, sagen schon heute unser Kommen zu und feiern liebend gerne mit. Auch schon um 8 Uhr, wenn's sein muss. Wir sind ja nicht wie die aus ... Und wenn dann in ein paar Jahren allmählich alle mit ihrem Fünfziger durch sind, klingelt bei den ersten schon das Sechziger-Glöckchen. Party ohne Ende. Und da sage noch einer, Informatikerinnen und Informatiker seien tageslichtscheue Nerds, die sich am liebsten tief eingraben.

Feiern die anderen Fächer eigentlich auch so heftig? Wahrscheinlich schon, auch wenn man im höheren Alter bekanntlich etwas ausweichender mit Geburtstagen umgeht ...

Und nun wünsche ich Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, eine schöne und (zumindest in Teilen) erholsame Sommerzeit! Doch zunächst natürlich wieder viel Spaß bei der Lektüre der neusten Ausgabe Ihrer **infos**-Zeitung!

(H.-J. Bungartz)

Preisträgerempfang

Zum Preisträgerempfang, der eine Stunde vor der Absolventenfeier am 12. April 2019 im Informatikgebäude stattfand, waren alle Preisträger, die aufgrund ihrer herausragenden Leistungen prämiert wurden, eingeladen.

Verliehen wurden insgesamt zehn Preise für

herausragende Leistungen in den Bachelor-Studiengängen Informatik und Softwaretechnik, sowie in den Master-Studiengängen Informatik, Softwaretechnik, Computer Science und Computational Linguistics. Des Weiteren wurde der Rul Gunzenhäuser-Preis für eine herausragende Abschlussarbeit beim Institut für Visualisierung und Interaktive Systeme sowie der Preis für die beste

Promotion verliehen.

Ein Novum in diesem Jahr: Alle zehn eingeladenen Preisträger kamen auch zum Empfang und konnten gemeinsam mit unserem Vorsitzenden Prof. Erhard Plödereder und allen Gästen auf sich



W. Fechner

und ihren Erfolg anstoßen. Auch die Hauptsponsoren der Absolventenfeier waren vor Ort, so wurden neue Kontakte geknüpft und es entspannen sich interessante Gespräche. Nach knapp einer Stunde machten sich alle gemeinsam auf den Weg in den Pfaffenwaldring 47, um dort der Absolventenfeier beizuwohnen und ihre Urkunde offiziell in Empfang zu nehmen.

Die aktuellen Preisträger, sowie die Preisträger der vergangenen Jahre finden Sie auf unserer Webseite: <https://www.informatik-forum.org/publicity/preistraeger>

(D. Rohnert)

Absolventenfeier 2019

Wie jedes Frühjahr fand auch 2019 die jährliche Absolventenfeier der Informatik statt. Zum ersten Mal wurden die Absolventen des Vorjahres in der ersten Vorlesungswoche des Sommersemesters, am Freitag, den 12. April, geehrt. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren, in denen die Feier Anfang Februar stattgefunden hatte, war es dadurch etwas wärmer und vor allem länger hell.

Im gut gefüllten Hörsaal 47.02 waren viele Absolventen aber auch Angehörige und Gäste

vertreten. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Absolventen des Vorjahres, in diesem Fall des Kalenderjahres 2018, geehrt und bekommen ihre Abschluss-Urkunde überreicht. In diesem Jahr wurden Absolventen der Bachelor-Studiengänge Informatik, Softwaretechnik, Medieninformatik und Maschinelle Sprachverarbeitung, der Master-Studiengänge Informatik und Softwaretechnik und der internationalen Master-Studiengänge Computer Science und Computational Linguistics ausgezeichnet. Außerdem wurden die Promovenden des Fachbereichs Informatik geehrt.

Nach der musikalischen Eröffnung und den Begrüßungs- und Glückwunschworten von Prodekanin Prof. Miriam Mehl, folgte der Festvortrag von Prof. Andreas Bulling „Was unsere Augen über uns verraten“.



W. Fechner

Im Anschluss wurden die **infos**-Preise für herausragende Abschlüsse von Prof. Erhard Plödereder verliehen, ehe der offizielle Teil, die Übergabe der Doktor-, Master- und Bachelor-Urkunden folgte.

Der musikalische Abschluss leitete direkt über in einen geselligen Abend, das Informatik-Forum



W. Fechner

hatte wie in jedem Jahr für Getränke und Catering gesorgt. Am späteren Abend sorgte die Fachgruppe Informatik mit der Uraufführung eines kleinen Theaterstückes für Unterhaltung.



W. Fechner

Auch das Angebot, das Computermuseum im Rahmen der Veranstaltung zu besuchen, wurde gut angenommen, so dass viele Interessierte den Weg in's Informatikgebäude antraten und sich von Klemens Krause und Christian Corti die vielen

Schätze des Museums zeigen und vorführen ließen.

Ein großer Dank geht an die zahlreichen Organisatoren und Helfer und die Firmen itestra, NovaTec, jambit, QUIBIQ, dibuco, iteratec, it.tem,



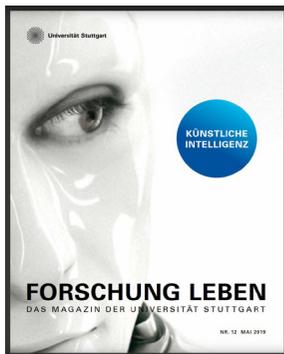
W. Fechner

Trumpf, univativ und vector, die als Sponsoren die Ausrichtung der Absolventenfeier tatkräftig unterstützt haben.

(D. Rohmert)

Künstliche Intelligenz Titelthema der neuen FORSCHUNG LEBEN

Künstliche Intelligenz spielt eine zunehmend zentrale Rolle, nicht nur in der Informatik, sondern in vielen verschiedenen Disziplinen. Auch in der neuen Ausgabe von FORSCHUNG LEBEN, dem Magazin der Universität Stuttgart, spielt KI die Hauptrolle.



Der Fachbereich Informatik ist mit zwei Artikeln vertreten:

- Andreas Bulling, Professor für Mensch-Computer-Interaktion und Kognitive Systeme am Institut für Visualisierung und Interaktive Sys-

teme (VIS), zeigt uns im Artikel "Man merkt die Absicht...", wie Computer in Zukunft besser auf die Nutzerinnen und Nutzer reagieren können.

- Michael Sedlmair, Junior-Professor für Virtual Reality und Augmented Reality am Visualisierungsinstitut der Universität Stuttgart (VISUS) zeigt in "Im Bilde: KI-Spitzenforschung und Unternehmergeist", wie sich wissenschaftlich spannende Phänomene in virtuellen Welten betrachten und dabei interaktiv und in Echtzeit verändern lassen.

Die aktuelle Ausgabe von Forschung Leben können Sie online lesen:

<https://www.uni-stuttgart.de/forschung/forschung-leben/>

(D. Rohmert)

infos fördert Deutschlandstipendien



S. Berger

Bei der Festveranstaltung zur Vergabe der Deutschlandstipendien im Haus der Wirtschaft am 23. Mai 2019 trafen rund 200 Stipendiaten mit den sie fördernden Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen zusammen. In seinem Grußwort beglückwünschte Rektor Ressel die Studierenden und bedankte sich bei den Förderinnen und Förderern für ihr „vorbildliches Engagement“. Die Stipendiaten betonten in ihren Gruß- bzw. Dankesworten, dass das Stipendium ihnen ermöglicht, ohne zeitraubende Nebenjobs sich ganz auf ihr Studium fokussieren zu können, und freuten sich über die ihnen entgegengebrachte Wertschätzung. Wie jedes Jahr standen die Urkundenübergaben, der Austausch und das gegenseitige Kennenlernen im Mittelpunkt der Veranstaltung. In diesem Jahr hat **infos** mit Unterstützung der Firma itestra (ein

Stipendium) insgesamt drei Deutschlandstipendien gefördert. Die Stipendiaten erhalten während des Sommersemesters 2019 und des Wintersemesters 2019/2020 monatlich 300 Euro, die zur Hälfte aus Bundesmitteln stammen. Neben guten Noten werden bei der Vergabe eines Stipendiums auch gesellschaftliches Engagement, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, sowie besondere soziale, familiäre oder persönliche Umstände berücksichtigt. Den Förderrichtlinien entsprechend, können Förderer, die mindestens 3 Stipendien bereitstellen, die Fachrichtung für zwei dieser Stipendien bestimmen. Insgesamt wird die Fachrichtung Informatik in diesem Jahr mit 52 Stipendien unterstützt.

(S. König)



S. Berger

infos-Kolloquien

Im ersten Halbjahr 2019 fanden wieder zwei hochkarätige Kolloquien statt. Anfang Februar brachte uns Prof. Dr. Miriam Mehl, Prodekanin der Fakultät 5, auf den neuesten Forschungsstand im Simulationsbereich. Ihr Vortrag mit dem Titel



D. Rohnert

„Korrekte‘ Simulation – Dank oder trotz Supercomputern, Stochastik und Big Data“ war trotz eisiger Außentemperaturen sehr gut besucht. Im Anschluss an den Vortrag entspannen sich bei einem kleinen Imbiss interessante Gespräche rund um das Vortragsthema.

Ein weiteres Kolloquium fand Ende Juni statt. Die Vorzeichen waren hier eher umgekehrt. Bei Temperaturen von knapp 34 Grad im Schatten waren alle Besucher dankbar, dass im vollen Hör-

saal die Klimatisierung funktionierte. Unser Gast Dr. Jens Mehnert von der Firma Bosch gab einen Einblick in aktuelle KI-Entwicklungen in der Industrie. Der Vortrag mit dem Titel „Künstliche Intelligenz im Einsatz – o. B. d. A.“ zeigte die komplette Bandbreite der aktuellen Entwicklungen und Überlegungen im KI-Bereich der Firma Bosch und insbesondere die Möglichkeiten, die Artificial

Intelligence im Automobil-Bereich zukünftig spielen könnte. Dr. Mehnert verwies auf die großen Chancen, die diese vielversprechende Technologie eröffnet, sprach jedoch auch die Risiken an, die bedacht werden müssen. Auch wenn der Dozent auf einige Fragen aus Firmen-politischen Gründen nicht im Detail eingehen konnte, kam eine ausgiebige Diskussion in Gange, die im Anschluss bei Brezeln und Getränken vertieft wurde.

(D. Rohnert)

Neue Webseite online

Das Informatik-Forum Stuttgart hat Anfang Mai den Launch der neuen Webpräsenz abgeschlossen. Ab sofort erscheint der Internetauftritt in neuem Design und neuer Funktionalität. Über die eben-

falls neue Domain (www.informatik-forum.org) können Sie sich ab sofort über unsere Aktivitäten informieren.

(D. Rohnert)



reserviert für die nächste Ausgabe

(hier könnte Ihr Artikel erscheinen)

[D'r Säzzah]

infos gründet Arbeitsgruppe „Exzellenz der Informatik in der Region Stuttgart“

Stuttgart ist eine internationale Spitzenregion im Bereich der Informatik und Digitalisierung. Zahlreiche führende Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Universitäten haben hier ihren Sitz und nutzen dieses Potential. Eine Vielzahl von Veranstaltungen bietet reichlich Gelegenheit zum Austausch für alle Interessenten.

Allerdings sind diese Stärken nicht weithin bekannt, und es gibt immer noch Verbesserungsbedarf. Andere Regionen wie Karlsruhe oder München werden oft zuerst genannt, wenn nach den Spitzenstandorten der Informatik in Deutschland gefragt wird.

Dieser Mangel wirkt sich ganz konkret auf unsere Wirtschaft und Hochschulen. Firmen tun sich schwerer, passende Arbeitskräfte anzuwerben, gute Schüler studieren Informatik an anderen Hochschulen oder wählen andere Fächer. Universitäten und Hochschulen müssen um wichtige Fördermittel kämpfen, die oft bevorzugt an die bekannteren Standorte vergeben werden.

Hier setzt die Arbeitsgruppe "Exzellenz der Informatik in der Region Stuttgart" an, initiiert vom Informatik Forum Stuttgart e.V.: 35 Teilnehmer aus 20 Firmen und Organisationen haben sich zusammengefunden, um mit konkreten Aktionen die Sichtbarkeit und Stärken der Informatik-Region Stuttgart zu steigern. Nach dem Kick-Off am 20. März wurden in einem weiteren Treffen vier Aufgabenfelder identifiziert und zugehörige Teams gebildet:

1. Slogan/Motto: Ein Slogan soll als gemeinsamer Fokuspunkt mit Wiedererkennungswert gefunden und bei allen Marketingaktivitäten von Organisationen der Informatik-Region Stuttgart verwendet werden. Um die gewünschte Wirkung zu erzielen, muss dieser Slogan bei den Zielgruppen auch ausreichend bekannt gemacht und durch eine Landing-Page ergänzt werden, auf der sich Besucher einen ersten Eindruck von der Region verschaffen können.
2. Zentrale Informationsplattform: Wir haben festgestellt, dass selbst bei Teilnehmern der AG viele Veranstaltungen sowie Forschungs- und

Entwicklungs Kompetenzen der Region nicht bekannt sind. Daher benötigen wir eine Informationsplattform, die für mehr Transparenz sorgt und es sowohl lokalen als auch nationalen und internationalen Interessenten ermöglicht, sich über die herausragenden Informatik-Aktivitäten der Region zu informieren. Ein wichtiger Baustein wird hier die IT-Region Stuttgart sein, eine Abteilung der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart.

3. Informatik-Event: Um eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen, soll eine ein- bis zweitägige Messereihe ins Leben gerufen werden mit Vorträgen, Demonstrationen und Informationen über passende Studiengänge. Die Events widmen sich jeweils einem aktuellen Informatikthema wie z.B. künstliche Intelligenz, IT in der neuen Mobilität, Big Data, oder Informationssicherheit. Auf dem Event sollen sich interessierte Menschen über die „coolen“ Informatik-Aktivitäten von Firmen und Organisationen der Region informieren können.
 4. Best Practices/Wettbewerbsanalyse: Wie ist es anderen Regionen gelungen, sich eine Reputation zu schaffen? Was können wir von ihnen lernen? Hierzu soll eine Studie durchgeführt werden, die Spitzenregionen aus Deutschland, Europa und darüber hinaus anhand definierter Kriterien vergleicht. Was beeinflusst die Studienortwahl der Studenten? Welche Rolle spielt die Lebensqualität, die Startup-Szene, die Forschungsstärke, die Anzahl und Qualität der Veranstaltungen usw.? Hierzu wird eine Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Marketing und Business Development der Universität Hohenheim angestrebt.
- Wenn Ihnen das Thema auch wichtig ist und Sie zu einem guten Gelingen beitragen möchten, wenden Sie sich an [Andreas Lemke](#), Informatik Forum Stuttgart e.V.

(A. Lemke)

Software Engineering 2019 in Stuttgart



Die jährliche Tagung „Software Engineering“ des Fachbereichs Softwaretechnik der Gesellschaft für Informatik fand im Frühjahr 2019 in Stuttgart statt. Das Informatik-Forum Stuttgart war dabei maßgeblich als Mit-Organisator beteiligt und hatte vor allem im Bereich Tagungsmanagement die Fäden in der Hand.

Bereits zum 15. Mal trafen sich sowohl Softwareentwicklerinnen und -entwickler aus der Praxis als auch Forscherinnen und Forscher aus dem akademischen Umfeld, um sich über neueste akademische Erkenntnisse und aktuelle industrielle Trends und Praktiken auszutauschen. Die Konferenz hat sich als Plattform für den Austausch und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Softwaretechnik etabliert und stand in diesem Jahr unter dem Motto „Software und Umwelt“. In Zeiten des immer stärker erkennbaren Klimawandels ein wichtiges Thema, kann Software doch ein wesentlicher Bestandteil sein, die anstehenden Herausforderungen zu meistern und auch weiterhin weltweit wettbewerbsfähige Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können.

Parallel fand auch die seit 1995 zum 13. Mal stattfindende Tagung „Software Management“ des GI-Fachausschusses „Management der Anwendungsentwicklung und -wartung“ statt. Hier wurden Aspekte des Software Managements in Zeiten einer turbulenten Umwelt diskutiert. Die Menschheit steht vor tiefgreifenden Veränderungen in den verschiedensten Bereichen wie Klimawandel, Globalisierung, Bevölkerungswachstum bzw. alternder Bevölkerung, populistischer Bewegungen, Digitalisierung und ihrer Auswirkungen auf Zusammenleben, Fortbewegung und Wirtschaft. Der Umgang mit diesen Veränderungen stellt Unternehmen, Regierung und Bürger vor neue Herausforderungen und bietet gleichzeitig vielfältige Potenziale.

Die angenommenen Papiere widmeten sich

hierbei der nachhaltigen Mobilität und industriellen IoT-Plattformen. Dabei spielt Digitalisierung nicht nur eine bedeutsame Rolle für eine nachhaltige Umwelt, sondern auch für (software-) plattformbasierte Geschäftsmodelle und Ökosysteme, deren Entwicklung in einer turbulenten Umwelt agile Vorgehensweisen erfordern.

Die „Software Engineering“ bot erneut ein „Best of“ der international in Fachzeitschriften und Konferenzen veröffentlichten Arbeiten deutschsprachiger Autoren. Sie enthielt eine große Band-



S. Becker

breite an Themen, die beispielsweise in Software & Systems Modeling, der ACM/IEEE International Conference on Automated Software Engineering, der International Conference on Agile Software Development, dem Journal of Systems and Software oder dem International Symposium on Software Testing and Analysis veröffentlicht wurden. Neu in diesem Jahr war, dass Papiere, die nicht als Vortrag berücksichtigt werden konnten, zu einem Poster eingeladen wurden. Damit konnte eine noch größere Themenvielfalt für die „Software Engineering“ erreicht werden.

Zum zweiten Mal ergänzte der Special Track „Erklärbare Software“ das Programm. Hier wurde um Einreichungen speziell für die neue Herausforderung, Software und ihre Ergebnisse besser erklären zu können, gebeten. Dies führte zu drei spannenden Vorträgen, durch die das Thema weiter vertieft werden konnte.

Schließlich wurde die Tagung noch durch vier Workshops ergänzt, in denen weitere spezifischere Themen im kleineren Kreis intensiv diskutiert

wurden:

- 6th Collaborative Workshop on Evolution and Maintenance of Long-Living Systems (EMLS 2019)
- 16th Workshop on Automotive Software Engineering (ASE 2019)
- 1st Workshop on Software Engineering for Avionics Systems (AvioSE 2019)
- 2nd Workshop on Innovative Software Engineering Education (ISEE 2019)

Die Konferenz war ein voller Erfolg. Im kommenden Jahr wird die Tagung vom 24. bis 28. Februar in Innsbruck stattfinden.

(S. Becker, D. Rohnert)

43. Informatik-Kontaktmesse

Die 43. Informatik-Kontaktmesse war erneut ein voller Erfolg. Im Informatikgebäude auf dem Campus Vaihingen präsentierten sich am 8. Mai 2019 zahlreiche Unternehmen aus der IT-Branche, um mit Studierenden und Wissenschaftlern ins Gespräch zu kommen. Viele interessierte Studierende informierten sich bei den Vertretern der verschiedenen Unternehmen über deren Produkte und Projekte, über Berufschancen, Praktika oder mögliche Abschlussarbeiten. Prof. Dr. Erhard Plödereder, Vorstandsvorsitzender von **infos**, sagt: „Die Kontaktmessen bieten zudem eine perfekte Plattform für eine Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft. Deshalb wird die Messe auch von unseren wissenschaftlichen Mitarbeitern und Professoren besucht, um sich mit den Mitarbeitern der Unternehmen auszutauschen.“

Mit 51 Ausstellern war auch die 43. Auflage der zweimal im Jahr stattfindenden Messe bis auf den letzten Platz ausgebucht. „Informatiker werden überall gebraucht und gehören nach wie vor zu den begehrtesten Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt“, sagt Michael Matthiesen, Koordinator der Messe. Und er fügt hinzu: „Unsere langjährigen Firmenmitglieder sind seit Jahren auf den Kon-

taktmessen vertreten und haben hier viele Kontakte knüpfen und eine ganze Reihe von Mitarbeitern gewinnen können“.

Natürlich interessieren uns als Veranstalter auch die Erfahrungsberichte von Unternehmen, die das erste Mal auf der Messe ausgestellt haben. Wir haben von drei Erstellern Impressionen von der Messe erhalten:

Herr Stephan Heldrich, Managing Director der Firma Quanto Solutions GmbH, berichtet:



K. Krause

„Die QUANTO Solutions GmbH mit Sitz in Stuttgart-Vaihingen hat am 08.05.19 zum ersten Mal beim „Heimspiel“ an der **infos**-Kontaktmesse an der Uni in S-Vaihingen teilgenommen. Wir waren begeistert von der Organisation und Unterstützung für „Erstlinge“ im Vorfeld sowie der Durchführung der Veranstaltung. Sehr positiv überrascht waren wir von der Qualifikation der Interessenten, die sich an unserem Stand über Berufseinstiegsmöglichkeiten informiert haben. Es waren fast alle aus dem Umfeld Informatik und Masterabsolventen bzw. Studierende, die kurz vor der Masterarbeit stehen. Wir kommen sehr gerne zur 44. Auflage der Kontaktmesse im November wieder.“

Am Stand des Stuttgarter Unternehmens InstalOD konnten sich Studierende über die selbstentwickelte Technologie sowie über die Möglichkeiten, die ein so junges und internationales Unternehmen bietet informieren.

Herr Philipp Staab, Business Development Manager, der InstalOD erklärt:



K. Krause

„Die Gespräche mit den Studierenden waren super. Von der faszinierenden und erfüllenden Tätigkeit, den Partnerunternehmen aus der Spiele- bis zur Automobilindustrie sowie von der schnellen Karriere zu erzählen, begeistert die Studierenden genauso, wie es mich immer noch begeistert. Ich freue mich darauf, einige der Studierenden, die wir auf der Messe getroffen haben, hoffentlich bald bei uns im Team begrüßen zu dürfen.“

Herr Marcel Glöser von der Inno-Tec Innovative Technology GmbH berichtet:



K. Krause

„Dieses Jahr waren wir von Inno-Tec zum ersten Mal auf der **infos**-Kontaktmesse. Neben den interessierten Studierenden sind uns vor allem die vielen Unternehmen mit einem Interesse an Kooperationen positiv aufgefallen. Wir hatten viel Spaß, bedanken uns für die tolle Kontaktmesse und freuen uns schon auf die nächste!“

(S. König)

Neuer Studiengang Autonome Systeme

Die Automatisierung ist in vielen Industriezweigen nicht mehr wegzudenken. Von Produktions- und Fertigungsanlagen über stationäre und mobile Roboter bis hin zu Schienen- und Straßenfahrzeugen sind automatisierte Systeme Stand der Technik. Wurden anfangs fest programmierte Abläufe abgearbeitet, ist heute ein adaptives Verhalten selbstverständlich. Die Systeme reagieren auf Er-



Adobe Stock

eignisse in ihrer Umgebung und treffen eine passende Entscheidung. Sie agieren also nicht mehr nur automatisiert, sondern zunehmend autonom. Damit solche Systeme sicher, zuverlässig und effizient arbeiten, sind Kenntnisse aus verschiedenen Fachrichtungen erforderlich. Mit Informatik, Informationsverarbeitung, Elektrotechnik und Maschinenwesen sind zwar sehr wichtige, aber längst nicht alle betroffenen Gebiete benannt. Und mehr noch: die Komplexität der Forschungs- und Entwicklungsaufgaben erfordert ein enges Miteinander der genannten Disziplinen.

Der Masterstudiengang „Autonome Systeme“ folgt diesem Gedanken, indem er ab dem WS 2019/2020 ein fakultätsübergreifendes Studienprogramm anbietet. Unter Beteiligung der Fakultäten "Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik", "Energie-, Verfahrens- und Biotechnik" sowie "Konstruktions-, Produktions- und Fahrzeugtechnik" schlägt er die Brücke zwischen den grundlagen- und den anwendungsorientierten Studienfächern.

Pro Semester werden zunächst 15 Studienplätze vergeben, die aktuelle Bewerberzahl zum Wintersemester 2019/2020 liegt bei weit über 250.

(D. Rohnert)

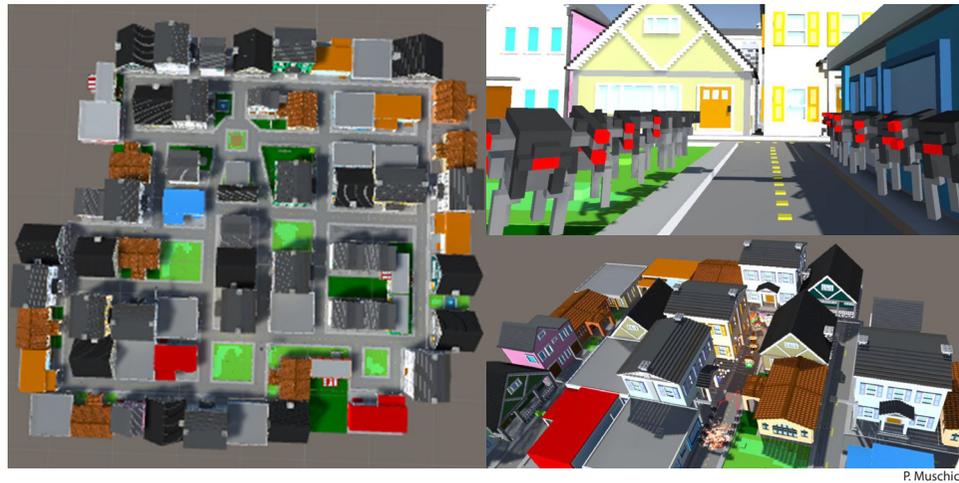
Hackathon

Beim Hackathon, der am 13. und 14. Juli stattfand, haben sich Studierende ein Wochenende lang in Kleingruppen mit der Game Engine Unity beschäftigt. Das Event wurde von der Fachgruppe Informatik organisiert und vom Informatik-Forum Stuttgart gesponsert. Die Teilnehmer haben in der kurzen Zeit faszinierende virtuelle Welten und interessante Spiele erschaffen.

Auf den Bildern ist ein Ergebnis des Hacka-

thons zu sehen: Ein Virtual Reality Spiel, bei dem Monster rechtzeitig besiegt werden müssen um eine höhere Punktzahl zu erreichen. Dieses Projekt bzw. das Team wurde zum Gewinner gekürt. Das Team erhielt einen Sachpreis, die Plätze zwei und drei wurden ebenfalls ausgezeichnet und erhielten Preise. Der Hackathon war für die Studierenden die letzte Gelegenheit, sich vor der Prüfungszeit mit Spiel und Spaß zu beschäftigen bevor der harte Uni-Alltag wieder übernimmt.

(P. Muschick)



Industrielle Praxis 2019

Auch in diesem Jahr wird die Veranstaltungsserie „Industrielle Praxis“ von unseren Mitgliedsfirmen und den Studierenden wieder sehr gut angenommen. Im ersten Halbjahr haben bereits drei Workshops stattgefunden und die Studierenden konnten aktuelle und sehr praxisorientierte Themen kennenlernen.

Anfang des Jahres veranstaltete unser neues Fördermitglied, die Firma „SYSTECS Informationssysteme GmbH“ einen Workshop zum Thema „IoT meets Raspberry Pi“. Frau Verena Röscher, Marketing and Communication Assistant der Fir-

ma SYSTECS, berichtet: „In unserem Kurs im Rahmen der Industriellen Praxis haben die Studierenden mit dem Raspberry Pi gearbeitet und ein einfaches IoT Umfeld aufgebaut. Zunächst wurden Sensoren angebunden und die Telemetriedaten am Laptop visualisiert. Anschließend wurde eine Verbindung zur Azure Cloud aufgebaut und die Daten in die Cloud übermittelt. Mit großer Begeisterung waren die Studierenden



Kurz berichtet

Neuer Studienwahlkompass Informatik

Der brandneue Studienwahl-Kompass ist seit Anfang Mai für den Bachelor-Studiengang Informatik verfügbar. Er bietet Schülern und Studieninteressierten einen umfassenden Einblick in den Studiengang Informatik mit vielen Informationen, einem Erwartungscheck, Beispielaufgaben, Anwendungen aus der Praxis und interessanten Videos mit Studierenden und Professoren.

Als einer von sechs Studiengängen war die Informatik bereits in der Pilotphase dabei. Die anderen Studiengänge des Fachbereichs werden nach und nach ebenfalls einen Kompass erhalten. Für alle, die sich für ein Informatik-Studium interessieren: [Studienwahl-Kompass Informatik](#)

Präsentationstag

Am 30. April fand erneut der Präsentationstag statt. Einmal pro Semester präsentieren hier die Studierenden aus unseren Bachelor- und Master-Studiengängen ihre abgeschlossenen Projekte im Rahmen einer Posterpräsentation. Es wurden insgesamt elf sehr unterschiedliche Projekte vorgestellt. Die Veranstaltung war gut besucht, auch die Sponsoren der Absolventenfeier waren vertreten und konnten sich mit den Studierenden über die Projektarbeiten austauschen. Der nächste Präsentationstag findet voraussichtlich am 29. Oktober 2019 statt.

Best Paper Award für Daniel Graziotin

Dr. Daniel Graziotin vom Institut für Softwaretechnologie hat den Best Paper Award 2018 gewonnen. Titel des Papers: „What happens when software developers are (un)happy“. Herzlichen Glückwunsch!

Über untenstehende Links können Paper und Datensätze eingesehen werden.

[Announcement at the journal](#)
[Full Paper](#)
[Datasets](#)

30 Jahre IPVS

Das Institut für Parallele und Verteilte Systeme (IPVS) feierte am 10. Mai 2019 sein 30-jähriges Bestehen mit einem großen Festkolloquium. Nach spannenden Vorträgen von namhaften nationalen und internationalen Universitäten klang der Abend mit spannenden Gesprächen und gutem Essen aus. Das IPVS ist mit sieben wissenschaftlichen Abteilungen und ebenso vielen Professorinnen und Professoren das aktuell größte Institut im Fachbereich. Das Informatik-Forum Stuttgart gratuliert zum Jubiläum und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und außergewöhnliche Kolloquien.

(D. Rohnert)

dabei und freuten sich, auch zu Hause weiter mit dem Raspberry Pi zu arbeiten, denn den bekamen alle Teilnehmer geschenkt!“

Einen weiteren gelungenen Workshop organisierte die Tübinger Firma „itdesign GmbH“: „Anwendungen in der Cloud vielen Usern zur Verfügung stellen? Anwendungen unter hoher Last fehlerfrei laufen lassen? Updates ohne Downtime ausrollen? Kein Problem dank des industriellen Praxisworkshops „Container-Orchestrierung mit Kubernetes von itdesign“, erklärt Frau Carolin Nill, Personalreferentin der Firma itdesign. Und sie berichtet: „Gemeinsam mit der Google Kubernetes Engine erweckten wir Mitte Mai zusammen mit 25 Studierenden eine Microservice-Anwendung zum Leben. Dabei schauten

wir uns Kubernetes-Features wie Self-healing, Service discovery und Autoscaling an. Im Laufe des Abends konnten wir viele interessierte Fragen beantworten und die Nerven mit Wraps und der obligatorischen Cola stärken. Als frischgebackenes Fördermitglied freuen wir uns, so freundlich vom Informatik Forum aufgenommen worden zu sein und blicken auf einen erfolgreichen Workshop zurück.“

Im Juni bekamen die Studierenden die Möglichkeit einen praxisorientierten Einblick in das Thema „Data Science in der Praxis“ mit unserem Fördermitglied, der Firma TWT GmbH zu gewin-



nen. Einen Bericht über die gelungene Veranstaltung erhielten wir von Herrn Alexander Weishahn, Personalreferent der Firma TWT: „Hieß es vor 10 Jahren noch "Software is eating the world" so gilt heute "AI is going to eat software". In dem interaktiven Workshop erklärten Kai Braun und Alexander Paar von der TWT GmbH Science & Innovation den aktuellen Wandel von klassischer Programmierung hin zu Deep Learning und gaben dabei wertvolle

Tipps für erfolgreiche KI-Projekte. In dem Workshop haben die Spezialisten gemeinsam mit den Studierenden ein praktisches Anwendungsbeispiel bearbeitet und die Lösungen in einer Diskussionsrunde miteinander verglichen. Alle Teilnehmenden erlebten dabei Spaß am Programmieren



und erweiterten ihre praktischen Erfahrungen bei der Bearbeitung von industriellen Business Cases aus dem KI-Bereich. Außerdem gab es leckere Pizza und kleine Aufmerksamkeiten für besondere Beiträge.“

Sollten auch Sie Interesse haben, einen Workshop zu veranstalten, schicken Sie Ihre Themenvorschläge bitte an **Sandra König**.

(S. König)

infos-Kolloquium mit anschließendem Sommerfest



K. Krause



D. Rohnert



K. Krause

Das letzte Kolloquium des Sommersemesters fand am 10. Juli 2019 statt. **infos** hatte Jun.-Prof. Michael Sedlmair vom Visualisierungsinstitut der Universität Stuttgart eingeladen, der die anwesenden Gäste auf den neuesten Stand in der Visualisierungsforschung brachte. Der Titel des Vortrags „Warum überhaupt Visualisierung?“ wurde von verschiedenen Seiten beleuchtet, eine der wichtigen

Erkenntnisse des Abends – die auch als ein Leitsatz der Visualisierung verstanden werden kann – war auf jeden Fall: „perception beats cognition“. Nach einem spannenden Vortrag mit Einblicken in Theorie und Praxis – inklusive Live-Demos – wurde noch ausgiebig diskutiert. Danach begaben sich Gastgeber und Gäste nach draußen vor den Südeingang des Informatik-Gebäudes und führten

die Gespräche bei kühlen Getränken und Heißem vom Grill bis in die späten Abendstunden fort. Eine rundum gelungene Veranstaltung mit schönem Ausklang, die im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt werden sollte.

(D. Rohnert)



D. Rohnert

Hinweise für Autoren

Liebe Leserinnen und Leser, die **infos**-Zeitung lebt natürlich von den Textbeiträgen der **infos**-Mitglieder – Ihren Beiträgen. Bitte senden Sie Ihren Beitrag an:

pressestelle@informatik-forum.org

Sie haben noch Fragen? Rufen Sie einfach bei uns unter 0711/685-88522 an oder schreiben Sie eine E-Mail.

Texte: Bitte senden Sie Texte möglichst in RTF, LibreOffice, Word, oder ASCII-Text. Bitte kein PDF oder TeX. Bitte kennzeichnen Sie Überschriften und verwenden Sie einfachen Fließtext ohne Formatierungen. Bitte geben Sie immer die Autoren an.

Grafiken / Bilder senden Sie bitte als separate Dateien (JPEG, GIF, BMP, TIFF, ...), ein. Bitte geben Sie gegebenenfalls auch an, ob Bilder an bestimmten Stellen eingefügt werden sollen und welche Personen (von links nach rechts) darauf zu erkennen sind.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge! Vielen Dank und bis zur nächsten Ausgabe.

(D. Rohnert)

Impressum

Vi.S.d.P.: Vorstand des
Informatik-Forum Stuttgart e.V. **infos**
Prof. Dr. Erhard Plödereeder

Redaktionsanschrift

Universitätsstraße 38
70569 Stuttgart
Fax über +49 (0)711/685-88-220
pressestelle@informatik-forum.org

Redaktion

Prof. Dr. Erhard Plödereeder
Sandra König
David Rohnert

Satz/Layout

Dipl.-Inf. Michael Matthiesen, infos

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

29. November 2019